

Kosten- u. Finanzierungsplan 5

Projekt	Massnahmen	Umsetzung			Grobkosten	Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
		kurz-	mittel-	langfr.		
Lebensqualität verbessern für Alt und Jung						
1.1 Zusammenleben gemeinsam gestalten	43	Kommunikation, Begleitung Bau von Generationenspielplätzen				noch nicht bezifferbar Städtebauförderung
1.2 Seniorenfreundliches Pfersee	44	Kooperationspartner, Konzept Stadtteilerkundung, Massnahmenkatalog Durchführung von Umbaumaßnahmen				noch nicht bezifferbar
1.3 Sichtwechsel – Stadtteilcheck m. Kindern u. Jugendl	45	Stadtteilerkundung, Massnahmenkatalog baul. Massnahmen: siehe 1.1 und 1.2				noch nicht bezifferbar
Einkaufen und Versorgung – wohnungsnah						
2.1 Wochenmärkte auf zentralen Plätzen Pfersees	47	Machbarkeitsstudie Erprobung, Marketing bauliche Maßnahmen, Infrastruktur,				
2.2 Stärkung d. Einzelhandels a.d. Augsburger Str.	48	Marketing und Beratungsstruktur Beleuchtungskonzept Fahrradstellpl., Informationssysteme				noch nicht bezifferbar Städtebauförderung Wirtschaftsförderung lokale Wirtschaft
2.3 Wohnungsnah Einkaufen	49	Erprobung, Marketing Ausbau des Angebots				
Zusammenleben gemeinsam gestalten						
3.1 Pfersee erleben - Themenpfade	51	Geschichtswerkstätten, Führungen, Stelen, Infosystem, Karten, Führungen				noch nicht bezifferbar Städtebauförderung
3.2 Informationen bündeln	52	Redaktionsstruktur Infostelen bzw. Litfasssäulen				noch nicht bezifferbar Städtebauförderung Wirtschaftsförderung lokale Wirtschaft
3.3 Leben im Quartier	53	Sozialorg.Unterstützung i.d. Startphase Bauliche Maßnahmen, Einrichtung				
3.4 Versorgungsnetz für auslSeniore/innen	54	Aktivierende Befragung Aufbau eines Netzwerks, Dialog				noch nicht bezifferbar Städtebauförderung

Wohnen und Arbeiten im Stadtteil							
4.1	Barrierefrei Modernisieren	57	Beratungsmodule entwickeln, Koordination Öffentlichkeitsarbeit Beratungsangebot			noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung Wohnungsbau Eigentümer
4.2	Energie sparen in der Nachbarschaft	58	Einstiegsseminare - Wettbewerbsphase Öffentlichkeitsarbeit, Förderung weiterer Projekte			noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung lokale Unternehmen Eigentümer
4.3	im Quartier wohnen bis ins hohe Alter	59	Öffentlichkeitsarbeit - Ausbildung, Fortbildung Beratungsangebot			noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung Wohnungsbau
4.4	Ein attraktives Zentrum für Pfersee	61	Planungswerkstätten, Sofortmaßnahmen bauliche Maßnahmen			noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung Lokale Wirtschaft Einzelhandel
4.5	Handwerkerhäuser anpassen	62	Sanierungshandbuch, Förderprogramm Sanierungsberatung, Wettbewerb, Netzwerk			noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung Eigentümer lokales Handwerk
4.6	Innovative Schulkonzepte	63	REALISIERT				
4.7	Stadtgestalt und Aufenthaltsqualität verbessern	65	Bürgerbeteiligung			noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung
	Städtebauliche Schwerpunkte		Augsburger Straße				Städtebauförderung
			Vorplatz Westfriedhof				Städtebauförderung
			Stadtberger-/ Deutschenbaustr.				Städtebauförderung
	Sheridan-Park		Gebäude 116				Städtebauförderung
			ehemaliges Kasino				Städtebauförderung
			Kommandantur				Städtebauförderung
			Ausgleichsflächen				Städtebauförderung
	Strassen und Plätze		Quartiersplätze				Städtebauförderung
			Straßenbegrünung				Städtebauförderung
	Wege- und Freiraumvernetzung		Bürgermeister-Ackermann-Straße				Städtebauförderung
			Fußwegenetz				Städtebauförderung
			Radwegenetz				Städtebauförderung
	Freiräume		Öffnung Mühlbach				Städtebauförderung
			Wertach-Vital				Wasserwirtschaftsamt
			Fläche östl. Friedhof				Städtebauförderung
			Öffentl. Grünfläche, Stadtteilgarten				Städtebauförderung
			„B17-Deckel“				Städtebauförderung
			diverse Baulücken, Brachen				Städtebauförderung

Umwelt und Freiraum							
5.1 Spiel und Begegnung für Jung und Alt	71	Testphase, experimentelle Spielangebote Baul. Massnahmen: Kiosk				noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung
5.2 Spielen und Freizeit - einfach, mehrfach	72	Workshops, temporäre Inszenierungen Bauliche Massnahmen Spielplätze, Treffpunkte				noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung
5.3 Umwelt und Natur in Pfersee - Jugendfarm	73	IN DER REALISIERUNG				noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung
5.4 Spielen und Aufenthalt im Wohnumfeld1 - Geschoßw	74	Partner, Eigentümer gewinnen Umgestaltung von Gemeinschaftsgrünflächen					Wohnungsbauges. Eigentümer
5.5 Spielen und Aufenthalt im Wohnumfeld 2 - Zentrum	75	Temporäre Nutzungen, Quartiersforen Straßenumgestaltung				noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung
5.6 Spiel und Erholung am Mühlbach	73	Planung liegt vor schrittweise Umsetzung				noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung
5.7 Kleingärten - Chance für Pfersee	74	Öffentlichkeitsarbeit, Begleitung, Koordination Öffnung Wege, Musterentwürfe, Pilotprojekte Bebauungspläne - Neue Lauben, Hütten				noch nicht bezifferbar	Kleingärtner
5.8 Pfersee an der Wertach	75	REALISIERT					
Umweltverträgliche Mobilität							
6.1 Fahrradfahren im Stadtteil	77	Weiterentwicklg. Verkehrskon. 06, Begleitung Sofortmaßnahmen Baumaßnahmen: Stellplätze, Sicherheit				noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung
6.2 Senior/innen mobil im Stadtteil	78	Beförderungs- u Begleitnetzwerk aufbauen Bauliche Maßnahmen					
6.3 Die Teile Pfersees verbinden	79	Planungswerkstatt Anpassung von Linien, Diensten					
6.4 Parken für Anwohner und Besucher	80	Straßenbezogene Planungswerkstätten Schrittweise Umsetzung				noch nicht bezifferbar	Städtebauförderung

Grundlagenermittlung

Die Stadt Augsburg beschäftigt sich seit Jahrzehnten ganz gezielt mit Konzepten für die Stadtentwicklung. Die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen sind in die Grundlagenermittlung zum Stadtumbau Pfersee eingeflossen. Bei dem folgenden kurzen Aufriss der wichtigsten Konzepte und Maßnahmen wird chronologisch vorgegangen. Dabei werden an dieser Stelle nur die Untersuchungen aufgeführt, die sich auf die Stadtentwicklung und den Städtebau im Allgemeinen sowie auf die Wohnqualität in Pfersee beziehen. Die Ergebnisse der anderen Untersuchungen und Materialien, die in die Grundlagenermittlung einbezogen wurden, sind auf den einzelnen Übersichtsplänen aufgeführt.

1. Stadtentwicklungskonzept Augsburg (1977/1979)

Im Oktober 1977 wurden die „Kommunalpolitische Zielvorstellungen für ein Stadtentwicklungsprogramm“ für Augsburg beschlossen.

Auf dieser Grundlage legte das Amt für Stadtentwicklung und Statistik im Mai 1979 ein „Konzept für die räumliche Entwicklung der Stadt Augsburg“ vor, in dem die räumlichen Ziele konkretisiert werden. Danach wird die Entwicklung einer „multizentrischen Stadtstruktur“ angestrebt, d.h. ein Ausbau der Stadtteilzentren, ohne gleichzeitiger Vernachlässigung des Stadtzentrums. Es wurden die heute noch gültigen 17 Planungsräume gebildet, die sich stark an die historische Entwicklung (alte

Gemeindegrenzen) anlehnen und deren Grenzen identisch mit den Stadtbezirken gehalten wurden. Sie sind als „Siedlungs- und Versorgungsräume eigener Art aufzufassen und beziehend sich jeweils auf einen gemeinsamen Mittelpunkt. Davon erwartete man sich die Möglichkeit einer Konzentration auf die Stärken-Schwächenprofile der jeweiligen Stadtteile, das Eingehen auf die jeweiligen Besonderheiten, die Sicherstellung der Nahversorgung der ansässigen Bevölkerung und nicht zuletzt eine Stärkung der jeweiligen Stadtteilidentität. Mit der Betrachtung der einzelnen Planungsräume ist eine abgestimmte Zentrenplanung für die gesamte Stadt und eine Vereinheitlichung der bevölkerungsbezogenen Planungen verbunden.

1.1 Stadtteilzentrum Pfersee

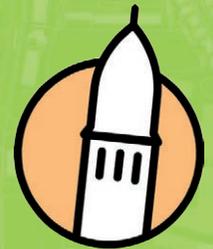
Gemäß dem Stadtentwicklungskonzept von 1979 wurde für den Stadtteil Pfersee die Bildung eines Stadtteilzentrums angestrebt. Der Einzugsbereich eines Stadtteilzentrums wird zwischen 20.000 bis 50.000 Einwohner/innen angesetzt, d.h. dass in diesem Bereich auch 3 – 4 Nahversorgungszentren (Grundversorgung in fußläufiger Entfernung) liegen können. Stadtteilzentren haben die Aufgabe, den periodischen Einzelhandels- und gehobenen Dienstleistungsbedarf vorzuhalten (z.B. weiterführende Schulen, Sozialeinrichtungen, kleine Warenhäuser / Fachgeschäfte, Restaurants, Altenheim, Sportanlagen)

Pfersee und das damit eng verflochtene

Thelott-Viertel wiesen 1979 zwar nur eine Gesamt-Einwohnerzahl von ca. 19.000 auf. Aufgrund der Pendlerverflechtungen mit Stadtbergen und Leitershofen wurde allerdings im weiteren Einzugsbereich ein Einwohnerzahl von 29.000 erreicht. Pfersee bot von den vorhandenen Ansätzen und Entwicklungspotentialen nach damaliger Einschätzung deshalb die Voraussetzungen für ein Stadtteilzentrum.

Trotz der Erweiterung der Wohnbauflächen seit 1950 gehörte Pfersee in den 80er Jahren, im Gegensatz zu Stadtbergen und Leitershofen zu den langsam **schumpfenden Stadtteilen**. Ein weiterer Rückgang wurde damals insbesondere für die Gruppe der unter 15 jährigen prognostiziert. Als wesentliches Problem wurde in diesem Zusammenhang der Mangel an Freiflächen im Stadtteilzentrum angesehen. Angestrebt wurde deshalb eine Verbesserung der Wohnqualität und der Infrastruktur.

Die **Bereitstellung von Wohnbauflächen** für Familien an der Umlandwiese war eine Maßnahme, um den Schrumpftendenzen entgegen zu wirken (der Bebauungsplan trat 1981 in Kraft). Avisiert wurde darüber hinaus die Ausweisung weiterer Wohnbauflächen (für 3350 Einwohner) im Zusammenhang mit der Umstrukturierung von Gewerbegebieten (u.a. am Mühlbach). Als notwendig erachtet wurde auch die **Sanierung und Modernisierung** einzelner Quartiere.



Beim **Einzelhandelsangebot** in der Augsburger- / Pferseer Straße wurden Verbesserungsmöglichkeiten gesehen, insbesondere wenn es gelänge, die Attraktivität zu steigern. Als Ziel wurde in diesem Zusammenhang auch eine Erhöhung der Bruttogeschäftsfläche um ca. 8000 qm genannt.

Pfersee war 1970 mit **Arbeitsplätzen** insbesondere durch die Textilindustrie und die Nähe zur Innenstadt noch gut versorgt (88 Beschäftigte auf 100 Erwerbspersonen).

1979 standen Abnahmen im verarbeitenden Gewerbe relativ hohen Zuwächsen im Dienstleistungssektor gegenüber. Angesichts des unterdurchschnittlichen Grünbestandes wurde eine Steigerung der Beschäftigten im produzierenden Sektor nicht angestrebt.

Das Defizit an **Grünflächen** sollte durch Grünzüge z.B. am Mühlbach und am „Schlössle“ abgebaut werden.

Als geeigneter Standort zur Verbesserung der **sozialen und kulturellen Infrastruktur** wurde der Bereich des „Schlössle“ ausgewiesen.

2. „Werkstatt Augsburg West“ (1995)

Die Konversion der ehemals militärisch genutzten Flächen in zivile Nutzungen löste Planungsbedarf aus. Mit Beginn des Abzuges der amerikanischen Streitkräfte 1994, in Vorbereitung der Einleitung einer Entwicklungsmaßnahme und zur Identifizierung von Problemen und Chancen des anstehenden Umstrukturierungsprozesses

wurde 1995 eine Planungswerkstatt mit externen Experten durchgeführt. Thematische Schwerpunkte waren u.a. die Vernetzung der Stadtteile im Augsburger Westen, infrastrukturelle Defizite sowie ökologische Chancen. Bei der Problemanalyse wurde der Befund des Stadtentwicklungskonzepts in weiten Teilen bestätigt. Allerdings wurde nun, durch die Verfügbarkeit der Konversionsflächen erstmals die Chance gesehen, hier grundlegende städtebauliche Qualitätsverbesserungen zu erreichen.

3. „Untersuchungen der Konversionsflächen in den westlichen Stadtteilen von Augsburg“ (1998)

1998 wurden die städtebaulichen Sanierungs- bzw. Entwicklungsmaßnahmen eingeleitet. Die vorbereitenden Untersuchungen, die zu diesem Zeitpunkt durchgeführt wurden, zeigen nochmals im Detail die erheblichen infrastrukturellen und städtebaulichen Defizite (für den Gesamtstadtteil Pfersee) auf. Als zentrale Punkte werden angeführt: Hohe Baudichte, enge Straßenräume mit hohem Parkdruck und geringer Aufenthaltsqualität, Defizit an Grün- und Freiflächen, fehlende Spiel- und Sportflächen sowie Fuss- und Radwegevernetzung, Defizite im Bereich der Einzelhandelsflächen, in Teilbereichen hoher Anteil älterer Bevölkerung und ein geringer Anteil an Arbeitsplätzen.

4. „EQUAL II Basis-Studie“ (2005)

Dass in Pfersee weitere Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils Pfersee erforder-

lich sind, kann auch aus der Untersuchung des Internationalen Instituts für empirische Sozialökonomie zur **Wohnzufriedenheit** geschlossen werden. Umfragen im Jahr 2003 – 2005 kamen zu dem Ergebnis, dass die Bevölkerung in der Augsburger Sozialregion Nordwest, zu der auch der Stadtteil Pfersee gehört, im Vergleich zu anderen Stadtteilen am unzufriedensten ist. 26,4% gaben an, dort nicht gerne zu leben, nur 85,3% möchten dort wohnen bleiben. Dies ist der zweitschlechteste Wert aller 4 Sozialregionen Augsburgs.

Stadtplanung

Entwicklungskonzept Flak-Kaserne, 1994**Werkstatt Augsburg West**

Expertenbericht, Hrsg. Stadt Augsburg, 1995

Untersuchung der Konversionsflächen in den westlichen Stadtteilen von Augsburg, Strukturkonzept

Hrsg. Stadt Augsburg, Stadtplanungsamt 1998

VBU Untersuchung der Konversionsflächen in den westlichen Stadtteilen von Augsburg - Maßnahmenplan Stand 23.6.98

Planungsgemeinschaft Schulze und Partner

Zielkonzept Sheridan-Gelände

Hrsg. Stadt Augsburg, Referat für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Amt für Stadtentwicklung und Statistik 1999

Durchführungskonzept Planungswerkstatt Sheridan-Kaserne Zusammenfassung der wichtigsten Gesprächsergebnisse

Skok, Hartmann, Urbanes Wohnen e.V. München, 1999

Fitness-Programm zur Stärkung der Innenstädte – Pilotprojekt Augsburg

Schlussbericht Gruppe Nymphenburg, München, 2000

Perspektiven für Augsburg

Dokumentation Forum Augsburg 2000 – Unsere Stadt
Hrsg. Stadt Augsburg, Stadtplanungsamt, 2000

Planungswerkstatt Sheridan-Kaserne

Dokumentation, Urbanes Wohnen e.V. 2000

Ideen- und Realisierungswettbewerb Bgm.-Ackermann-Straße

Dokumentation, Hrsg. Stadt Augsburg, Stadtplanungsamt 2001

Beschlußvorlage Vollzug des Baugesetzbuches

Untersuchungsgebiet „Stadtteilzentrum Pfersee“

VU nach §141, Einleitungsbeschluss, Stadt Augsburg, 2002

B-Plan 214A, Uhlandwiesen, 1981**B-Plan 226, Spinnerei und Weberei Pfersee, 1996****B-Plan 284, Sullivan Heights, 2002****B-Plan 204, Augsburger Straße, 2003****B-Plan 289, Dierig-Gelände, 2004****B-Plan 227, Supply-Center, 2005****Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Sheridan-Kaserne**

Satzungsbeschluss 9.9.2005, Stadt Augsburg

Verkehrskonzept Pfersee 2005

DorschConsult, München

Plangrundlagen

Stand: 09-06, CD

Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan 1995-062

Für den Bereich ehem. Sheridan Kaserne, zwischen Bgm.-Bohl-Str. und der Stadtgrenze Stadtbergen im Planungsraum Pfersee, 2006

AVV Pläne**Bilder der Stadtteil-Befahrung**

August 2006, CD

Statistik**Einwohner in Augsburg nach Stadtteilen 2003****Einwohner in Augsburg nach Stadtteilen 2001****Einwohner in Augsburg nach Stadtteilen 2000****Einwohner in Augsburg nach Stadtteilen 1997****Einwohner in Augsburg nach Stadtteilen 1996**

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Bürgerumfrage Augsburg 2003

Schwerpunkt: Stadtverwaltung, Kommunalpolitik

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Bürgerumfrage Augsburg 2005

Schwerpunktthema: Umwelt und Verkehr

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Strukturatlas der Augsburger Stadtteile 2005 und 2006

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Die Struktur der Privathaushalte in Augsburg

(=Statistischer Monatsbericht der Stadt Augsburg 02/2004)

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Strukturatlas der Augsburger Stadtteile. Teil 1: Privathaushalte

(=Statistischer Monatsbericht der Stadt Augsburg 05/2004)

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beiträge zur Stadtentwicklung 27

Bevölkerungsvorausberechnung für Augsburg nach Stadtteilen 2004 – 2020

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Städteabfrage zur Problemsicht über den demografischen Wandel in den Städten

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik 2005

Statistik kommunal**Kreisfreie Stadt Augsburg 2005, 2006**

Hrsg. Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Soziales, Bildung, Kultur

Augsburg auf dem Weg zur Bürgerstadt

Zukunftsstudie, Hrsg. Stadt Augsburg, Sozialreferat Dez. 2003

Bewerbungsschrift zur Kulturhauptstadt Europas 2010

Ansichten, Fakten

Hrsg. Stadt Augsburg 2004

Augsburgs Handbuch der Sozialregionen, Band II

Hrsg. Stadt Augsburg, Sozialreferat 2005

Grünbuch „Eine Stadt für Alle“, Augsburger Integrationskonzepte

Hrsg. Stadt Augsburg, Kultur- und Sozialreferat 2005

Weißbuch „Eine Stadt für Alle“, Integrationskonzepte für Augsburg

Hrsg. Stadt Augsburg, Sozialreferat 2006

Sozialräumliche Darstellung der Altenhilfe in Augsburg, Stand

Hrsg. Stadt Augsburg, Senioren- und Stiftungsamt, Leitstelle für Sozialplanung, 2005

Übersichtsliste über Anlagen Betreutes Wohnen in Augsburg und Umgebung ohne Gewähr auf Vollständigkeit oder einer Aussage zur Qualität und Güte der Anlagen , Stand Sept. 2006

Hrsg. Stadt Augsburg, Kompetenzzentrum Integration, Fachbereich Sozialplanung

„Willkommen in Augsburg“, das SMENA-Projekt für Kinder und Jugendliche und ihre Familien aus dem russisch sprachlichen Raum 2003 – 200, D6dokumentation

Hrsg. Stadt Augsburg, Sozialreferat 2006

Broschüre „Augsburg für Familien“ Kinderbetreuung in Augsburg

Hrsg. Stadt Augsburg

Interkultureller Stadtplan Augsburg – In Augsburg ist die Welt zu Hause

www.augsburg.de

Bildungsoffensive Augsburg**Schulen – fit für die Zukunft**

Stadt Augsburg

Stadtentwicklungsprogramm Augsburg Heft 22

Entwicklungsplan Kindertagesstätten, Kindergartenbedarf

Hrsg. Stadt Augsburg, Referat für Stadtentwicklung und

Wirtschaftsförderung, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, 1995

Stadtentwicklungsprogramm Augsburg Heft 27

Jugendhilfeplan, Teilplan1 Kinder-und Jugendarbeit
Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beschlussvorlage Neubau der Westpark-GS mit KiTa und Betreuung auf dem Sheridan-Areal, Stadt Augsburg, 2006

Beschlussvorlage Westpark (Sheridan Park) – Bildungshäuser in Augsburg, Stadt Augsburg, 2006

Leben in Pfersee, Freizeit * Familie * Älter werden * Kirch * Kultur * Einkaufen
Bürgerhaus Pfersee, 2006

Wirtschaft, Beschäftigung

Stadtentwicklungsprogramm Augsburg

Konzept der räumlichen Entwicklung der Stadt Augsburg
Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, 1979

Stadtentwicklungsprogramm Augsburg Heft 28

Der Weg zur Gründerinitiative „Startklar – für das eigene Unternehmen“ in der Region Augsburg/Nordschwaben
Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik 2003

Stadtentwicklungsprogramm Augsburg Heft 30

Konzept zur Entwicklung des Augsburger Einzelhandels bis zum Jahr 2010/2015
Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik 2004

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Hrsg. Stadt Augsburg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, 2005

EQUAL II Basisstudie, Endbericht

Verfasser: Intl.Inst. f. Sozialökonomie, Stadtbergen 2005

Gutachterliche Stellungnahme zur Klärung der Zentrenverträglichkeit eines erweiterten Nahversorgungszentrums Sheridan Kaserne

Büro für Standort-, Markt- und Regionalanalyse, Augsburg 2005

Freiraum

Grüner Rundweg Oberhausen

Belebung eines Stadtviertels (Broschüre) 1996

Grün zwischen Städten

Verfasser/in: H. Grub, P. Lejeune, München 1999

Beschlussvorlagen Wertach

Umgestaltung der Wertach zwischen Staustufe Inningen und Gögginger Wehr, 1998

Hochwasserschutz an der Wertach zw. Gögginger Wehr und Goggeleswehr, 2000

Neubau Luitpoldbrücke und Wertach vital 2 Abstimmung der Höhenplanung, 2001

Vollzug des Wasserschutzgesetzes
Planfeststellungsverfahren Wertach vital1, BA III, 09.02

Abbruch u. Neubau der Goggelesbrücke
Kostenerstattung ... 2003

Realisierung einer ... Musterstrecke an der Wertach
im Rahmen von Wertach vital 2 ..., 2003

Wertach vital II, Abbruch des Goggeleswehres und Neubau einer Sohlrampe
Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke, 2004

Wertach vital II
1. Realisierungsabschnitt – 2. Bauabschnitt, 05. 2004

2. Realisierungsabschnitt, Deichtrassenführung, Anträge, Stellungnahmen ..., 09. 2004

2. Realisierungsabschnitt, Deichtrassenführung im Bereich Lutzstraße, 09. 2004

Projekt Wertach vital
Prämisse eines optimalen Hochwasserschutzes und der Revitalisierung
Empfehlung der Bürgerversammlung, ..., 02. 2005

Wertach vital II
Sicherungsmaßnahme am Goggeleswehr, Neubau der Goggelesbrücke,
Kleingärten an der Lutz- u. Hessenbachstraße, 04. 2005

Wertach vital II
Kostenvereinbarung, 11. 2005

Wertach Vital

Themenkarten, Zielplan

Bauen, Wohnen, Energie

Konzept der räumlichen Entwicklung der Stadt Augsburg, Auszug für den Stadtteil Pfersee, - Entwurf – Mai 1979

Stadtentwicklungsprogramm Augsburg, Ref. Für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Heft Nr. 11 Fachprogramm Wohnen der Stadt Augsburg, -
Baulückenaktivierung – Mai 1985

Stadtentwicklungsprogramm Augsburg, Ref. Für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Heft Nr. 23 Fachprogramm Wohnen - Fortschreibung 1994 -

Bodenrichtwerte für das Stadtgebiet Augsburg

31.12.1996

31.12.2000

31.12.2002

31.12.2004

Hrsg. Gutachterausschuss Stadt Augsburg

Energiebericht

Hrsg. Stadt Augsburg, Stadtplanungsamt, 2000

CO2-Minderungskonzept,

ifeu-Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg GmbH, 2004

Luftreinhalteplan für die Stadt Augsburg,

Regierung von Schwaben August 2004

Energie Konzept für das Konversionsgelände Sheridan Kaserne in Augsburg

eine Studie des Wissenschaftszentrums Umwelt der Universität Augsburg (WZU) und des Bayerischen Zentrums für angewandte Energieforschung (ZAE) April 2004

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Sheridan-Kaserne, Satzungsbeschuß – 1.7.2005

Flächennutzungsplan 1995-062, Änderung

„Für den Bereich ehemalige Sheridan Kaserne, zwischen Bgm.-Bohl-Str. und der Stadtgrenze zu Stadtbergen!“ im Planungsraum Pfersee
Rechtswirksam seit 27. 1. 2007

Untersuchungsgebiet „Stadtteilzentrum Pfersee“ Einleitungsbeschluss – Vorbereitende
Untersuchung nach § 141 BauGB – 4.3.2002

Bebauungsplan Nr.204 „Augsburger Straße“ Satzungsbeschuß 18.10.02

Bebauungsplan Nr.204 „Augsburger Straße“ in Kraft seit 24.01.2003

Bebauungsplan Nr.204 „Augsburger Straße“ in Kraft seit 24.01.2003
